

Protokoll der Gemeinderatssitzung der Ortsgemeinde Limbach

vom: 31.08.2023

Sitzung-Nr.: 28/2019-24

Beginn: 18:00 Uhr

Ende: 21:15 Uhr

Ort: Haus des Gastes

Unter dem Vorsitz von OB Ralph Hilger waren anwesend:

Als Beigeordnete: -

Als Ratsmitglieder: Jörg Pichlau (bis 19:00 Uhr), Tim Becker (ab 18:30 Uhr), Julia Bongartz, Magnus Liebert, Jörg Reifenrath

Als Schriftführer: Ralph Hilger

Entschuldigt: Manfred Brenner (1. Beigeordneter), Nadja Hachmann (2. Beigeordnete), Michael Hütter

Einwohner: keine

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellte der Vorsitzende die ordnungsgemäße Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des Rates fest. Weitere Anträge zur Tagesordnung gab es ebenso wie Einwände gegen das Protokoll der vorangegangenen Sitzung nicht.

Tagesordnung

Nicht öffentlicher Teil

Es gab keinen nicht öffentlichen Teil

Öffentlicher Teil

1. Allgemeine Informationen
2. Beauftragung eines Kontrolleurs für gemeindliche innerörtliche Bäume – Beratung und Beschluss
3. Einstellung einer gemeindlichen Reinigungskraft – Beratung und Beschluss
4. Künftiger Betrieb des Kompostplatzes
5. Ausbesserung von innerörtlichen Straßen und asphaltierten Wirtschaftswegen
6. Gemeindliche Veranstaltungen bis Ende 2023
7. Berichte aus den Aktionsteams
8. Verschiedenes
9. Einwohnerfragen

Öffentlicher Teil

1. Allgemeine Informationen

- Ein Nachfolger für unseren ins Forstrevier Weyerbusch wechselnden Förster Tim Bettgenhäuser wurde gefunden. Vor dem Wechsel muss jedoch auch noch die

aktuelle Stelle des Nachfolgers neu besetzt werden. Bis dahin bleibt Tim Bettgenhäuser Förster im Forstrevier Kroppacher Schweiz.

- Vier Polter Brennholz, die über die bestellten Mengen hinaus angefallen waren sind noch verkauft worden.
- Nach einem vorangegangenen Treffen mit diesen bittet die VG die Breitbandversorger den Breitbandausbau im VG-Gebiet eigenwirtschaftlich vorzunehmen. In der OG Limbach ist ein 1.000 MBit/s-Versorgung über die Kevag-Telekom bereits flächendeckend vorhanden.
- Die Kreisverwaltung hat den nicht ausgeglichenen Haushalt 2023 trotz eines Fehlbetrages i.H.v. von 54.030 € (Ergebnishaushalt) bzw. 15.750 € (Finanzhaushalt) genehmigt. Von der Forderung, eine Maßnahmenliste vorzulegen, wie die haushaltswirtschaftliche Lage verbessert werden kann, sieht die Aufsichtsbehörde (nur) aufgrund der vorhandenen liquiden Mittel ab.
- Die Firma Warbinek führt im Auftrag der VG-Werke die turnusmäßige Kanalkontrolle und -reinigung durch.
- Die Rechnungen i.H.v. 173,92 €/Grab für die Grabfeldräumung (siehe Sitzung 23/2019-24 vom 07.12.2022, Top 4) wurden versandt. Für ein Grab gibt es keinen gesetzlich zur Zahlung verpflichtete Nachkommen. Die Kosten hat daher die OG zu tragen.
- Aufgrund eines schweren Unfalls fand am 31.07.2023 ein Organisationsgespräch mit der Unfallkasse/Berufsgenossenschaft statt. Hier wurden diverse Maßnahmen festgelegt, die von der OG umzusetzen sind.
- Für den 30.09.2023 ist seitens der Freiwilligenagentur eine Ehrenamtsbörse geplant an der auch die OG mit einem Stand teilnehmen wird.
- Es gab eine Reihe von Einladungen für Verabschiedungen und Neueinführungen in kirchlichen und weltlichen Institutionen.
- Das Gelände an der Kneippanlage wurde vom VG-Bauhof repariert. Die Kosten i.H.v. 120,50 € trägt die OG.
- Die VG ist eine der ersten 50 Fokusgemeinden des „Kommunalen Klimapaktes“. Einen Schwerpunkt der Förderung hat die VG auf kostenlose energetische Beratung gelegt. Für die OG wurde hierfür das HdG angemeldet. Die Beratung findet voraussichtlich im Oktober/November 2023 statt.
- Für das DORFmuseum sind künftig auch GEZ-Gebühren zu zahlen. Allerdings nur ein Drittel des normalen Beitrags, also 6,12 €/Monat.

2. Beauftragung eines Kontrolleurs für gemeindliche innerörtliche Bäume - Beratung und Beschluss

Für die OG besteht eine gesetzliche Verpflichtung zur Prüfung innerörtlicher Bäume auf deren Verkehrssicherheit durch eine entsprechend qualifizierte Person. Die letzte Prüfung fand am 10.04.2021 durch Herrn Forstassessor Udo Einig statt, der jahrelang für die OG im Einsatz war. Herr Einig ist leider verstorben, so dass die Baumprüfung neu vergeben werden musste. Über die VG, Nachbargemeinden und einen ortsansässigen Forstbetrieb kam der Kontakt zu Herrn Dr. Nils Redde, u.a. FLL zertifizierter Baumkontrolleur, zustande. Er führt die Baumkontrollen zum gleichen Preis wie Herr Einig durch und wird zu diesem Preis dabei auch alle kontrollierten Bäume in das von der VG neu angeschaffte digitale Baumkataster einpflegen.

Beschluss:

Die Ortsgemeinde Limbach beauftragt die Firma Nils Redde e.K. für das Jahr 2023 mit der Kontrolle der innerörtlichen Bäume zum Preis von 7 (Ersterfassung) bzw. 4 (Folgekontrolle) €/Baum.

Abstimmungsergebnis: 4 x ja, 1 x Enthaltung

3. Einstellung einer gemeindlichen Reinigungskraft - Beratung und Beschluss

Seit einigen Jahren lässt die OG insbesondere das Haus des Gastes durch eine externe Firma reinigen. Für diese Firma wird es zunehmend schwieriger geeignetes Personal zu finden. Vereinbarte Reinigungsintervalle konnten hierdurch jüngst nicht mehr eingehalten werden. Vor diesem Hintergrund regt der OB an, eine eigene Reinigungskraft auf 520-€-Basis einzustellen.

Beschluss:

Der OB wird beauftragt die Stelle einer Reinigungskraft auszuschreiben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig ja

4. Künftiger Betrieb des Kompostplatzes

Bei der Kreisverwaltung in Montabaur wurde gegen die OG Limbach eine anonyme Anzeige wegen des Kompostplatzes eingereicht. Der Beschwerdeführer beschwert sich, dass auf dem Kompostplatz, wie er gehört habe, auch alte Autos, Batterien und anderes entsorgt würden. Diesen Vorwurf konnte der OB in einer Stellungnahme aus dem Weg räumen. Gleichwohl stellte die Kreisverwaltung im Zuge der Erstattung der Anzeige fest, dass für den Kompostplatz keine abfallrechtliche bzw. landespflegerische Genehmigung vorliegt. Der Platz war daher unverzüglich und bis auf Weiteres zu schließen. Um einen Kompostplatz an der alten oder einer neuen Stelle betreiben zu können, ist ein Bauantrag zu stellen. Recherchen des OB bei Entsorgungsbetrieben und diversen Trägern öffentlicher Belange, die i.R. des Genehmigungsverfahrens anzuhören sind, zeigten, dass sich insbesondere die Entsorgung von Wurzeln (auch kleinen) und Grasschnitt problematisch gestalten. Vor diesem Hintergrund ließ der Rat mehrheitlich offen, ob der Service Kompostplatz künftig weiter angeboten werden soll. Wenn dann am alten Platz und als Sammelplatz zur späteren Entsorgung durch eine Fachfirma. Grasschnitt und Wurzeln sollen auf einem neuen Kompostplatz jedoch nicht mehr entsorgt werden können. Bis zum Beginn der Saison 2024 soll eine Lösung gefunden werden.

5. Ausbesserung von innerörtlichen Straßen und asphaltierten Wirtschaftswegen

Ratsmitglied Jörg Reifenrath hat sämtliche Straßenschäden in der Ortsgemeinde Limbach (inkl. Wirtschaftswege nach Kundert und Malberg) erfasst (siehe Sitzung 25/2019-24 vom 30.03.2023, Top 6 und 27/2019-24 vom 27.06.2023, Top 9). Auf Basis der bebilderten Aufstellung wurde bei der Firma GaLa Kohlhas, die in der laufenden Legislaturperiode bereits zweimal in Limbach tätig war, eine erneute Ausbesserung angefragt. Aufgrund von Preissteigerungen i.H.v. über 50 % gegenüber der letzten Maßnahme in 2021 sprach sich der Rat dafür aus, in 2023 keine Straßenausbesserungen mehr durchzuführen, zumal die große Schadstelle an der Ecke Hardtweg/Bergstraße bereits in einem aufwendigeren Verfahren repariert wurde. In 2024 sollen dann wieder in kleinerem Umfang Ausbesserungsarbeiten durch die Firma GaLa Kohlhas erfolgen.

6. Gemeindliche Veranstaltungen bis Ende 2023

Um den Bürgerinnen und Bürgern, die sich in vielfältiger Weise für das DORF und seine Bewohner ehrenamtlich engagieren einmal danke zu sagen, sprach sich der Rat einhellig dafür aus, einen Ehrenamtsempfang zu veranstalten. Dieser soll am Samstag, den 7. Oktober ab 17 Uhr im Haus des Gastes stattfinden.

Außerdem sollen die Senioren im Januar 2024 wieder zu einem Neujahrsempfang ins Haus des Gastes geladen werden. Die Sonntagsveranstaltung soll um 14:30 Uhr beginnen und ist als Nachmittagsveranstaltung geplant. Der genaue Termin wird mit den LDM abgestimmt. Eingeladen werden alle Limbacher Seniorinnen und Senioren ab 65 Jahren (zuletzt 70 Jahre).

Beim Volkstrauertag soll auf Anregung aus der Bürgerschaft in diesem Jahr neben der deutschen Nationalhymne auch die Europahymne gespielt werden.

7. Berichte aus den Aktionsteams

AT „Kinder, Jugend & Familie“

- Im Rahmen der DORFmoderation haben insgesamt drei Workshops mit Limbacher Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen stattgefunden. Die Protokolle stehen auf der DORFhomepage zur Einsicht bereit.
- Bei der Rutsche auf dem Spielplatz wurde bei den letzten beiden Spielplatzprüfungen der unzureichende Fallschutz moniert. Ursprünglich war daher die Verlegung der Rutsche in den Hang am Waldrand geplant. Dies wurde jedoch nun verworfen. Auch eine aufwendige und kostenintensive Anbringung von ausreichendem Fallschutz am jetzigen Standort kommt aktuell nicht in Betracht. Die Rutsche soll daher bis auf Weiteres gesperrt werden.

AT „Freizeit & Tourismus“

- Das undichte Tretbecken der Kneippanlage, für dessen Abdichtung bislang keine Lösung gefunden werden konnte, wurde nun von der Firma GFB aus Essen im Rahmen eines Sponsorings professionell saniert. Es kann nun wieder uneingeschränkt genutzt werden.

AT „Senioren“

- Insbesondere für die Senioren findet ein Treffen zur Einrichtung der Dokumentenkammer im DORFmuseum statt. Im Idealfall entwickelt sich hieraus ein regelmäßiges oder gelegentliches Treffen um sich in lockerer Runde über Erinnerungen an frühere Zeiten auszutauschen.

AT „Natur & Umwelt“

- Im Rahmen der Zusammenarbeit mit der Stiftung Natur und Umwelt Rheinland-Pfalz (SNU) bezüglich eines Artenschutzprojektes für die gefährdete Schmetterlingsart Wiesenknopf-Ameisenbläuling (siehe Sitzung 25/2019-24 vom 30.03.2023, Top 5) hat eine erneute Begehung mit der Vor-Ort-Begleitung des Projektes, Herrn Markus Kunz, stattgefunden. Dabei wurde in großem Umfang der Große Wiesenknopf vorgefunden und auch Nester von Knotenameisen sowie einige Exemplare des Ameisenbläulings. Die betroffenen Landwirte konnten für das Schutzprojekt gewonnen werden. Die SNU bietet eine gemeinsame PR an.

- Nachdem die Schule in Höhn sich nicht mehr gemeldet hat, soll der Gewinn des Kräutermarktes der Lebenshilfe Steckenstein und zwei Jugendlichen mit Behinderung aus der Region zugutekommen.
- Die Bänder „Ernte mich“, die denen zur Ernte durch Jedermann freigegebene Obstbäume markiert werden können, wurden von Bürgern nachgefragt.

AT „Kommunikation“

- In der VG hat eine Jubiläumsveranstaltung „1 Jahr OrtsApp“ stattgefunden. Für die OG ist die App ein großer Erfolg. Die Limbacher Vereine nutzen die vielen Möglichkeiten der App bislang jedoch leider (noch) nicht.
- Auf der DORFhomepage wurde für die neue Ferienwohnung „Ale Held“ eine Seite eingerichtet.

8. Verschiedenes

- In Nistertal steht ungenutzt ein alter DORFbrunnen, der ursprünglich in Limbach stand. Die OG Nistertal würde den Brunnen wieder an Limbach zurück geben. Für Transport und grobe Herrichtung konnten zwei Firmen als Sponsoren gewonnen werden. Auch der Limbacher Rat spricht sich einhellig für eine Rückholung aus.
- Ratsmitglied Manfred Brenner regt im Vorfeld der Sitzung die Aufstellung eines zertifizierten Trinkbrunnens (Preise laut Zeitungsartikel 8. – 15.000 €) in Limbach an, wofür das Land Fördermittel (laut Zeitungsartikel bis 8.000 €) zur Verfügung stellt. Dies könnte ggfls. mit der Rückführung des Brunnens aus Nistertal (siehe oben) kombiniert werden.
- Für die geplante Rampe (Ausführung gepflastert) an der Friedhofshalle (siehe Sitzung 25/2019-24 vom 30.03.2023, Top 6) liegt ein Angebot i.H.v. 3.500 € vor. Für die Errichtung in Eigenleistung konnte bislang dorfintern kein entsprechendes Know-how gefunden werden. Ratsmitglied Jörg Reifenrath recherchiert Möglichkeiten einer Stahlrampe „von der Stange“.
- Die Friedhofshecke soll im Oktober wieder im Rahmen einer „Aktion 12“ geschnitten werden.
- Der MGV hat der OG die Übernahme der MGV-Hälfte des gemeinsam gekauften Zelttes für € 300 angeboten. Der Anschaffungspreis betrug seinerzeit 600 €. Seitens der OG besteht kein Interesse am Erwerb.

9. Einwohnerfragen

Es waren keine Einwohner anwesend.

Limbach, den 01.10.2023

Ortsbürgermeister/Schritfführer